Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
An den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
zur Kenntnis

Nr. 15-0630/2021

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Konzept zur Aufwertung Pastor-Jaeckel-Weg / Hans Meinecke-Weg
Umsetzung des Änderungsantrags H0083/2017 zu DS Nr. 1685/2016

Antrag,
dem beigefügten Konzept zur Aufwertung des Pastor-Jaeckel-Weges und des Hans-Meinecke-Weges zuzustimmen

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List nach § 93 Abs. 1 (NKomVG)

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Im Konzept und der Umsetzung werden alle Geschlechter und Altersgruppen gleichermaßen berücksichtigt.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 67 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme I.55102.909 Parkanlagen und Grünzüge

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	Baumaßnahmen	242.000,00
Veräußerung von Sachvermögen	0,00	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00
Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00
		Sonstige Investitionstätigkeit	0,00
		Saldo Investitionstätigkeit	**-242.000,00**
		Saldo Sonderfelder	**0,00**

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 Öffentliches Grün

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	Personalaufwendungen	2.752,15
Sonstige Transfererträge	0,00	Sach- und Dienstleistungen	675,63
Öffentlichrechtl. Entgelte	0,00	Abschreibungen	16.141,40
Privatrechtl. Entgelte	0,00	Zinsen o.ä. (TH 99)	3.630,00
Kostenerstattungen	0,00	Transferaufwendungen	0,00
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	0,00	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00
Sonstige ordentl. Erträge	0,00		
		Saldo ordentliches Ergebnis	**-23.199,18**
Außerordentliche Erträge	0,00	**Außerordentliche Aufwendungen**	0,00
		Saldo außerordentliches Ergebnis	**0,00**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	0,00
		Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**
		Saldo gesamt	**-23.199,18**

Kostenzusammenstellung:

Aufenthalt und Erholung:	67.000,- €
Entwicklung Flora und Fauna:	
2021/22	80.000,- €
2023-2026	80.000,- €
Monitoring:	15.000,- €

Begründung:

Mit Punkt 1 des o.g. Änderungsantrags zur DS 1685/2016 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur ökologischen und freizeitorientierten Aufwertung des Hans-Meinecke-Weges und des Pastor-Jaeckel-Weges anzufertigen, das in den Folgejahren in Einzelschritten umgesetzt werden soll. Dazu soll die Verwaltung die Anregungen der Studienarbeiten aufgreifen, die seinerzeit an der Leibniz-Universität entwickelt wurden.
Begründung des Änderungsantrags: Der Stadtbezirk Vahrenwald-List ist mit über 70.000 Einwohner*innen der bevölkerungsreichste Stadtbezirk in Hannover. Im Gegensatz zu anderen Stadtbezirken gibt es innerhalb von Vahrenwald-List eine Unterversorgung mit Grün- und Erholungsflächen. Diese sind meist außerhalb des Stadtbezirks gelegen. Mit der Renaturierung der Trasse des ehemals geplanten Niedersachsenrings gibt es seit einigen Jahren einen zusammenhängenden Natur- und Erholungsraum, der ein wertvolles Potential im Stadtbezirk darstellt. Eine Aufwertung könnte seine Qualitäten bezüglich Stadtökologie und Erholung verbessern.

Mit dieser Beschlussdrucksache legt die Verwaltung das zwischenzeitlich erarbeitete Konzept sowie eine Übersicht über die Umsetzung vor.

Zusätzlicher Hinweis:
Mit Punkt 2 des o.g. Antrags wurde die Verwaltung beauftragt, einen Fitnessparcours nördlich der Hoppenstedtwiese anzulegen. Dieser Punkt wurde separat bearbeitet und die Planung mit DS 15-0649/2020 beschlossen. Die Umsetzung erfolgte im Herbst 2020.

Erläuterung der Planung:

Der Grünzug Pastor-Jaeckel-Weg/ Hans-Meinecke-Weg erstreckt sich über eine Länge von ca. 5 km auf der Trasse des ehemals geplanten Niedersachsenrings. Als Teilstück des Julius-Trip-Rings, der mit 25 km durch weitläufige Grünräume um die Innenstadt führt, hat der schmale Grünzug als öffentlicher Grünraum für den Stadtbezirk Vahrenwald-List große Bedeutung, da neben den großflächig angrenzenden Kleingartengebieten nur wenig öffentlicher Freiraum in den Quartieren vorhanden ist. Der zusammenhängende grüne Korridor bietet außerdem das Potenzial, durch vielfältige und durchgehende Grünflächenstrukturen einen ökologischen Mehrwert in der Stadt zu generieren.

In den vorangegangenen Jahren wurden vom Fachbereich Tiefbau bereits an drei querenden Straßen Ampeln mit Vorrangschaltungen und mehrere Vorfahrtsstraßen für Radfahrende eingerichtet, sodass die Durchgängigkeit entlang des gesamten Verlaufs inzwischen sehr gut ist. Weitere unabhängig vom o.g. Beschluss bereits in Vorjahren umgesetzte Maßnahmen sind u.a. die Anlage einer Ballspielfläche, einer Streuobstwiese und eines Aufenthaltsbereiches sowie Pflegemaßnahmen zur Reduzierung starkwüchsiger Pflanzenarten wie Brombeere und japanischer Staudenknöterich.

Das vorliegende Gesamtkonzept (siehe Anlage 1) stellt die geplante Entwicklung des

Grünzuges als Ort der Erholung und der Freizeitaktivitäten sowie für Flora und Fauna für die kommenden Jahre schrittweise dar. Es fußt auf drei Maßnahmenschwerpunkten, die im Folgenden erläutert werden und die in der beigefügten Anlage in entsprechenden Piktogrammen wiederzufinden sind.

Maßnahmenschwerpunkt 1: Einzelprojekte für informellen Sport und für Spiel
Die freizeitorientierte Aufwertung durch punktuelle Highlights entlang des Grünzuges umfasst drei neue Sport- und Spielangebote. Den Auftakt des Grünzuges von Osten kommend bildet ab Sommer 2021 der Spielplatz Pastor-Jaeckel-Weg, der durch seine Größe und besondere Gestaltung über die Stadtteilgrenzen hinaus Wirkung entfaltet (DS 2806/2018).

Eine geplante Fitnessanlage an der Daimlerstraße lädt Sportler*innen ein, sich zu treffen und gemeinsam draußen zu trainieren. Die Realisierung ist für Sommer 2021 vorgesehen. Die Überarbeitung des Spielplatzes ‘Wüste‘ am Katalonienweg wird optional ab 2024 realisiert. Die Planung wird den zuständigen Gremien separat zum Beschluss vorgelegt.

Die oben bereits angesprochene gute Durchgängigkeit für den Radverkehr wird im Abschnitt zwischen den Straßen Am Listholze und Lister Damm durch die Abflachung einer unübersichtlichen 90°-Kurve durch den Fachbereich Tiefbau weiter verbessert (siehe Anlage 2). Dies wurde möglich, da eine Folgekartierung zum dort 1993 erstmals kartierten Feuchtbiotop ergeben hat, dass dieses seinen Schutzstatus nicht mehr trägt, da der Bereich inzwischen verlandet ist. Somit kann der Weg begradigt werden, wobei ein Eingriff in den dort vorhandenen Gehölzbestand vermieden wird. Die Maßnahme wird voraussichtlich 2023 durchgeführt und aus dem Sammelvorhaben des Fachbereichs Tiefbau finanziert.

Maßnahmenschwerpunkt 2: Bereiche für Aufenthalt und Erholung
Bänke im Schatten entlang des Weges, informelle Sitzplätze (Findlinge oder Baumstämme) und Sitzgelegenheiten im Bereich der Spielplätze und der Fitnessanlage werden das schon vorhandene Angebot ergänzen und die Aufenthalts- und Erholungsqualität entlang des Grünzuges steigern.

Maßnahmenschwerpunkt 3: Entwicklung von Flora und Fauna
Die ökologische Aufwertung für Flora und Fauna erfolgt anhand eines neuen Pflegekonzeptes. Neben gut nutzbaren Rasenflächen entwickeln sich hierdurch Blühwiesen und wegbegleitende Säume. Mit der über den Verlauf des Grünzuges verteilten Einsaat bzw. Neuanlage von ein- oder mehrjährigen Blühflächen und Säumen in Verbindung mit einer reduzierten Mahdhäufigkeit entstehen Bereiche, die die Entwicklung und Überwinterung von Insekten-, Spinnen- und je nach Bodenart auch Kleinsäuger- und Amphibienarten fördern. Andere Flächen werden, ohne weitere Veränderung, seltener gemäht und bieten dadurch wertvolle Rückzugsräume für viele Pflanzen- und Tierarten in der Stadtlandschaft. Je nach Standorteigenschaften kann so mit der Zeit mehr Vielfalt auf den Flächen entstehen. Weiterhin werden der Strukturreichtum und die Vernetzungsfunktion des Grünzuges durch das Einbringen von Totholz, Nisthilfen, Lesesteinhaufen und gebietsheimischen Gehölzen gesteigert.
Das vom Bundesamt für Naturschutz geförderte Pilotprojekt "Stadtgrün Artenreich und Vielfältig" im Grünzug Roderbruch dient dabei als Vorbild für die Entwicklung naturnaher und strukturreicher Teilflächen durch angepasste Mahd und Neuansaaten. Die Flächen des Grünzugs Pastor-Jaeckel-Weg sollen über ein mehrjähriges Monitoring begleitet werden, auf dessen Grundlage Anpassungen und Veränderungen in der Grünflächenpflege gesteuert werden können.

Mit Hilfe von Gestaltungselementen, wie z. B. farbigen Hinweisschildern, Nisthilfen und

Wegmarkierungen werden die Maßnahmen vermittelt und so wahrnehmbarer Teil des Gesamtkonzeptes, welches sich farblich auch in Spielelementen und der Möblierung wiederfindet.

67.22
Hannover / 23.02.2021